



**Betreff:**  
**Gartenkulturpfad Potsdam**

öffentlich

**bezüglich**  
**DS Nr.: 05/SVV/1041**

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen	Erstellungsdatum	31.05.2006
	Eingang 902:	
	4/47/472	

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
07.06.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:  
Bisheriger Arbeitsstand:

1. Die Einrichtung eines Gartenkulturpfades dient der Umsetzung der Ziele der Lokalen Agenda 21. An den Stationen des Pfades soll verdeutlicht werden, wie menschliches Handeln mit und in der Natur die Lebensqualität erhöht und ein lebenswertes Umfeld schafft. Dabei sollen die Belange von Umwelt und Natur, Handel, Gewerbe, Kultur, Gastronomie und Tourismus berücksichtigt werden. Er stellt ein ideales Konzept zur Weiterführung von „grünen“ Errungenschaften der Bundesgartenschau 2001 und der Teilnahme am Wettbewerb „Entente Florale 2004 und 2005“ dar.
2. Der Gartenkulturpfad kann nur erfolgreich als Initiative zur Lokalen Agenda 21 entwickelt werden, wenn er auf bürgerschaftlichem und gewerblichem Engagement basiert. Die Finanzierung einer Vollzeitarbeitsstelle sowie von Arbeitsmitteln und des „Leitfadens zum Gartenkulturpfad“ der Deutschen Gartenbau Gesellschaft 1822 e. V. DGG, der nur in Zusammenhang mit einer Beratung für insgesamt 1000,- Euro erworben werden kann, soll über Fördermittel abgedeckt werden. Derzeit überprüft die Geschäftsstelle Arbeitsmarktpolitik die entsprechenden Förderrichtlinien.
3. Ein Verein / privater Träger wird mit der Steuerungs-, Verwaltungs-, Vernetzungs- und Vermarktungsaufgabe als „Projektträger“ betraut. Er beruft die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Für den Fall, dass die Geschäftsstelle Arbeitsmarktpolitik mit dem URANIA Schulhaus eine geförderte Vollzeitarbeitsstelle schaffen kann, hat sich der URANIA-Verein „Wilhelm Foerster“ bereit erklärt, die Aufgaben des privaten Projektträgers zu übernehmen. Der Bereich Grünflächen kann bei der Aufstellung fachlich beratend unterstützen.
4. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet Inhalt, Form, Zuständigkeiten und Bespielung des Gartenkulturpfades. Einzelne Bereiche der Stadtverwaltung können beratend mitwirken.

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:  Sitzung am:

zurückgestellt  zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

---

Wiedervorlage:

